

LernCafe 38 vom 1. Juni 2007: "Vom Steinzeitmesser zur Bionik"

Online-Journal zur allgemeinen Weiterbildung

www.lerncafe.de

Hildegard Neufeld
hneu61348@aol.com

Wo Schiffe über Berge fahren

Neue Verkehrswege

Im Nordosten Polens, dem früheren Ostpreußen, erleben Touristen eine besondere Attraktion. Hier fahren Schiffe über Seenplatten und einen verbindenden Kanal und auch „über die Berge“. Das technische Wunderwerk wurde um die Mitte des 19. Jahrhunderts als wichtiger und dringend benötigter Transportweg für Güter und Waren erbaut. Mit der beginnenden Industrialisierung hatten sich die bestehenden Verkehrswege in diesem Gebiet als unzulänglich erwiesen. Ein Wassertransportweg, der die einzelnen Seen der masurischen Seenplatte durch einen Kanal verband, bot sich als Lösung an.

Der Oberland-Kanal

Es war ein Königsberger, der Baurat Georg Steenke, der sich mit der Planung und Konstruktion des ca. 80 km langen Kanalweges befaßte und sie auch umsetzte. Das größte Problem stellte die erforderliche Überwindung eines Höhenunterschiedes von rund 100 Metern gegenüber dem Meeresniveau dar, denn der Weg von den Seen zum Meer wurde durch zahlreiche Hügelketten durchkreuzt.

Schiefe Ebenen“

Anstelle von aufwendigen und kostspieligen Schleusenkammern wurden geneigte Ebenen gebaut, über die jeweils zwei in Gegenrichtung fahrende Schiffe - auf Rollwagen gesetzt - auf Landschienen bergab bzw. bergauf gezogen wurden. Hierzu bediente man sich ausschließlich der Wasserkraft.

Touristenziele

Zwischen den Städten Elblag (früher Elbing) und Ostroda (früher Osterode) im heutigen Nordosten Polens verbindet noch immer der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute, einst als „Oberländer Kanal“ bekannte Schiffsweg, das Tiefland um die Danziger Bucht mit den Ausläufern der Masurischen Seenplatte. Für den Güterverkehr stehen inzwischen schnellere Verkehrswege zur Verfügung. Besucher und Touristen aber können den über 80 km langen Weg von Elblag nach Ostroda, vorbei an Wiesen, Feldern und Wäldern, über Seen und durch den schmalen Kanal in 10 – 11 Stunden Fahrzeit erleben und genießen.

Links:

www.provinz-ostpreussen.de/ostpreussen/os_oberlandkanal.html

www.orf.at/040422-73420/73421txt_story.html